

Spitzenergebnisse bei der 5. Rostocker Marathon-Nacht

Toni Röwer siegte bei den Jugendlichen im Halbmarathon

Die Rostocker Marathon-Nacht bildet seit 2002 den Auftakt zur Hanse Sail. Bei diesem volkssportlichen Großereignis gingen zahlreiche Laufsportfreunde aus ganz Deutsch-

land an den Start, unter ihnen waren auch Jogger aus der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Nordvorpommern. Start und Ziel der Strecke war auf dem Neuen Markt. Nach ei-

ner Auftaktschleife über die Lange Straße ging es über die Vorpommernbrücke nach Dierkow und von dort über Toitenwinkel und Krummendorf zum Warnowtunnel.

Nach dessen Durchquerung wurde über Schmarl, zur Stadtmitte und anschließend entlang der Unterwarnow gelaufen. Der 21,1 Kilometer lange Halbmarathonkurs führte vom Rostocker IGA-Park durch den Warnow-Tunnel, über Wiesen und Felder nach Gehlsdorf bis ins Rostocker Stadtzentrum, wo sich der Zieleinlauf befand. Bei besten äußeren sommerlichen Bedingungen wählte der überwiegende Teil der Läufer die Halbmarathondistanz. Für eine kleine Sensation sorgte der 18-Jährige Toni Röwer. In persönlicher Bestzeit von nur einer Stunde, 24 Minuten und 40 Sekunden siegte er in der männlichen Jugend. Aber auch Jörg Opretzka (M 40 in 1:31:58 h) und Gesund-Läufer Torsten Wohlatz (M 35 in 1:36:16 h) waren mit ihrem Abschneiden sehr zufrieden. Jens-Uwe Glander (M 35) folgte in 1:36:30 h vor Frank Krapf (M 45 in 1:47:01 h), Torsten Manfras (M 20) von der SG Empor Richtenberg (M 20 in 1:48:31 h) und Steffen Sens (M 35 in 1:49:57 h).

Bei den über 50-Jährigen Män-

nern finishte Siegfried Völschow in soliden 1:38:49 h, gefolgt von Dietmar Eifler vom SV Steinhagen (1:50:01 h) und Jürgen Blümel (Rock BB Stralsund in 1:55:14 h). Gerd Riedel (M 55) vom SV Hanse-Klinikum Stralsund packte den Kurs in 2:06:11h. Der 71-Jährige Laufoldie Edgar Raschauer (FHSG Stralsund) belegte in seiner Altersklasse in 2:08:31 h den zweiten Platz. Bei den Frauen überquerte Claudia Zech (W 35) nach 1:55:25 h die Ziellinie vor Petra Verhoeven (W 45 in 2:09:11 h), die ebenfalls zur Klinikustruppe gehört. Auf der ganzen Marathondistanz zeigte Karsten Näckel aus Stralsunder Sicht das beste Ausdauervermögen.

Er absolvierte die 42,195 km-Strecke in 3:57:57 h, vor Dirk Freiberg (M 40 in 4:00:13 h) und Olaf Krenz (M 55 in 4:00:54 h) vom SV Hanse-Klinikum Stralsund. Erschöpft, aber glücklich freuten sich die Läufer im Ziel über die Teilnehmermedaille, kühle Getränke und heiße Klänge einer Lifeband sowie am bunten Rahmenprogramm. *André Kobsch*